

Linktipp

Wähler fragen, Politiker antworten

Ein Erfahrungsbericht



Neulich surfte ich mal wieder im Internet, weil ich mich über die anstehenden Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz informieren wollte. Diesmal mit konkretem Ziel, hatte mir ein guter Bekannter doch einen Tipp gegeben: Schau mal bei www.kandidatenwatch.de, hier stellen sich die Kandidaten für die Landtagswahl den Fragen der Wähler. Ich habe mich mal durchgeklickt - und war angenehm überrascht.

Die Kandidaten auf dem Prüfstand

Bei kandidatenwatch.de können die Wählerinnen und Wähler in Rheinland-Pfalz die Kandidierenden aus ihrem Wahlkreis direkt übers Internet befragen. Schön, dass ich leicht zum Ziel finde und nach Eingabe der Postleitzahl gleich eine Übersicht aller Kandidaten präsentiert bekomme. Wobei ich auch über eine Rheinland-Pfalz-Karte zu den Wahlkreisen gelange. Zu jedem einzelnen Kandidaten kann ich mich dann weitergehend informieren - zum einen mehr, zum anderen weniger. Denn bei manch einem erschöpft sich die Information in der Auflistung von Name und Telefonnummer.

Habe ich mir einen Kandidaten herausgesucht, dem ich gerne eine Frage stellen würde, schicke ich diese übers Internet direkt ab. Was vielen das Fragen sicherlich erleichtert: Der Fragesteller bleibt anonym - die E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht. Die Fragen der Wähler und die Antworten der Kandidaten können von allen Interessierten nachgelesen werden. Und wenn Sie das nicht möchten: Rufen Sie Ihren Kandidaten doch einfach an!

Die Parteien, die Programme - und ein Blick zurück

Wenn Sie schon immer mal wissen wollten, was sich die FDP in Rheinland-Pfalz auf die Fahnen geschrieben hat - hier werden Sie fündig. Bei kandidatenwatch.de können Sie zu verschiedenen Themen in den Programmen der Parteien in Rheinland-Pfalz stöbern, allerdings beschränkt auf die der vier größten.

Auch ein Blick zurück kann lohnen: Schließlich geht kandidatenwatch.de bereits zum zweiten mal an den Start, Premiere war bei der Bundestagswahl 2005. Im Wahlarchiv kann ich die Fragen der Leser und die Antworten der Politiker aus den verschiedenen Wahlkreisen noch einmal nachlesen. Dabei lässt sich auch gut vergleichen: Wie haben die Antworten vor der Bundestagswahl ausgesehen - und wie stellt sich die politische Realität vor der Landtagswahl dar...

Mehr Demokratie für alle

„Mit diesem Projekt wollen wir die Kommunikation zwischen Bürgern und Politikern verbessern und damit unseren Beitrag zur politischen Kultur leisten.“ Sagt Projektleiter Gregor Hackmack von der Initiative „Mehr Demokratie“ - ein Verein, der sich bundesweit für das Recht auf Volksentscheide in Bund, Ländern und Kommunen engagiert. Und wer noch ein paar Euro übrig hat, kann Fördermitglied bei „Mehr Demokratie e.V.“ werden und auf diese Weise kandidatenwatch.de dauerhaft mit Geldspenden unter die Arme greifen. Oder einmalig spenden - was natürlich auch gleich online geht.

Übrigens: Die Kandidaten sind zwar sehr schön aufgelistet, nur an Fragen fehlt es noch. Also, liebe Wählerinnen und Wähler - Ihre Fragen an die Kandidaten, bitte!

Fabian Evers, Wulf Piella

Letzte Änderung am: 16.02.2006, 12.16 Uhr

Mehr im SWR:

➔ [Virtuelle Wahlhilfe für Unentschlossene](http://www.swr.de/swr4/rp/ratgeber/multimedia/-/id=263838/nid=263838/did=1076700/mf6wt9/index.html)

<http://www.swr.de/swr4/rp/ratgeber/multimedia/-/id=263838/nid=263838/did=1076700/mf6wt9/index.html>

Mehr im WWW:



Der Kandidatencheck im Internet

<http://www.kandidatenwatch.de>

URL: <http://www.swr.de/swr4/rp/ratgeber/multimedia/-/id=263838/nid=263838/did=1061760/1a3hfki/index.html>

Der SWR ist Mitglied der ARD 

Impressum | © SWR 2008